



Vom Anbau bis zur Verarbeitung - die neue Broschüre zeigt in Bild und Text sämtliche Arbeitsschritte des Spitzkrautbaus. Fotos: Rolf Rösken

Herbert Gscheidle und Rolf Rösken präsentieren Broschüre über das Filderspitzkraut „Erstklassiger Botschafter der Filderregion“

„Diese Broschüre sollte auf keinem weihnachtlichen Gabentisch fehlen“, sagen Herbert Gscheidle sowie Rolf Rösken und präsentieren stolz die druckfrische Broschüre über das „Filderspitzkraut“, die dieser Tag im Filderstädter Buchhandel erschienen ist.

Eines der ersten Exemplare überreichten Gscheidle, der zweite Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins Filderstadt und ehrenamtlicher Mitarbeiter des FilderStadt-Museums, sowie Rösken vom Fotoclub Filderstadt Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker. „Die Broschüre widmet sich einem Produkt, das die Fildern weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht hat, nämlich dem Spitzkraut“, freute sich die Rathauschefin über das neue Heft aus der Schriftenreihe des FilderStadtMuseums.

In Text (Herbert Gscheidle) und Bild (Rolf Rösken) zeigt die Broschüre die Entwicklung des Krauts von der Samenzucht bis zur Konservierung des Filder-Gemüses auf. Das Filderspitzkraut ist übrigens vor gut einem Jahr auch international zertifiziert worden. Hierzu meinte Alexander Bonde, Baden-Württembergs Minister für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Oktober 2012: „Das Filderspitzkraut ist jetzt EU-weit als regionale Spezialität anerkannt und geschützt. Es ist damit auch offiziell ein erstklassiger kulinarischer Botschafter für die Filderregion und ein weiteres Wahrzeichen des Genießer-Landes.“

Diese Zertifizierung wurde unter anderem von Jörg Kimmich, Sauerkonservenhersteller aus Grötzingen und Sprecher der Interessengemeinschaft „Filderspitzkraut“ vorangetrieben. Herbert Gscheidle entschuldigte den Gastautor Kimmich auf der Broschürevorstellung: „Er kann heute leider nicht anwesend sein, da die Krauternte gerade auf Hochtouren läuft.“

Auflage: 750 Stück, Kosten: fünf Euro

Die hochwertige Broschüre, die knapp 50 Seiten und hundert Fotos umfasst, ist in einer Auflage von 750 Exemplaren erschienen und kann für fünf Euro im Filderstädter Buchhandel und auf dem Plattenhardter Weihnachtsmarkt erworben werden.

Sie zeigt - Schritt für Schritt - sämtliche Arbeitsschritte der Krautproduktion. Für die Dokumentationsarbeit waren Herbert Gscheidle und Rolf Rösken rund ein Jahr „on tour“. „Das Ergebnis dieses ehrenamtlichen Engagements ist toll geworden“, lobte Dönig-Poppensieker.

Auch Dr. Nikolaus Back, Filderstadts Stadtarchivar und Leiter des FilderStadtMuseums, wirbt für die neue Broschüre: „Viele Bürger-

rinnen und Bürger wissen gar nicht, dass Bernhausen das größte Anbaugelände von Filderspitzkraut auf den ganzen Fildern ist. Alle Filderstädter Stadtteile spielen in Sachen Krautbau eine Rolle.“ Es gebe insgesamt 14 verschiedene Sorten dieses beliebten Gemüses, das übrigens mit seinem hohen Vitamin-C-Gehalt „super gesund“ sei. „Doch die Anbauflächen werden immer kleiner“, stellt Gscheidle mit einem Bedauern fest. Die Statistik: Nur noch auf rund zehn Prozent der 240 Hektar großen Krautbauflächen in Filderstadt werde Spitzkraut angebaut. Ein Grund hierfür sieht Back unter anderem im geänderten Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger. Seine Erfahrung: „Heute wollen die Leute lieber Feingemüse essen - schade.“ (sk)



Die „Macher“ (von links) Rolf Rösken und Herbert Gscheidle bei der Präsentation der Broschüre „Filderspitzkraut“ mit Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker und Stadtarchivar Dr. Nikolaus Back. Foto: Silke Köhler

schlitten unterwegs und verteilt Geschenke, in dem er durch die Kamine rutscht und die Geschenke in die am Kamin aufgehängten Socken (stockings) verteilt. Die "Stockings" sind relativ lang, weihnachtlich verziert und meist mit den Namen der Besitzer versehen. Die Geschenke werden am Morgen des 25.12. ausgepackt. Zum Essen gibt es Turkey, der "Gregor" genannt wird und entweder mit Backpflaumen und Äpfeln oder Hackmasse und Brot gefüllt wird. Neben dem Truthahn gehören der typisch englische, flambierte Plumpudding und Eierpunsch zum Weihnachtessen dazu. Während des Weihnachtssessens tragen die Engländer häufig Papp-Hüte und zünden Knallfrösche. Um 15 Uhr sitzen alle vor dem Fernseher um der Ansprache der Queen zu lauschen. Am 26.12., dem "Boxing Day", werden Freunde besucht. Zu den weiteren Bräuchen gehören z.B. das Küssen unter dem Mistelzweig oder das Weihnachtssingen der Kinder. Kinder ziehen von Haus zu Haus, singen "Christmas Carols". Sie erinnern damit an Zeiten, als arme Kinder in den Häusern der Reichen sangen und um milde Gaben baten.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsvereine Filderstadt



Richtig helfen -
im entscheidenden Augenblick
das Richtige tun!



Blutspender sind Lebensretter!

Der nächste **Blutspendetermin:**

In **Sielmingen** am **Fr., 13. Dez.**, von 14:30 bis 19:30 Uhr in der Gemeindehalle, Wielandstr. 4.

In **Plattenhardt** am **Mo., 30. Dez.**, von 10 bis 19 Uhr im Vhs-Gebäude/Drk-Heim, Schulstr. 13.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Für **Führerscheinklassen A, A1, B, BE, M, L, S u. T.** Dauer: 8 UE. Gebühr 20,- €.

Wo? DRK-Heim Plattenhardt

Wann? 13. + 14. Dez.,

Fr. 19:30 - 21:30 Uhr + Sa. 8 - 13 Uhr.

Anmeldung: s.u.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Für **alle Führerscheinklassen**, für **Betriebsshelfer, Erzieher, Sportgruppenleiter** u.a. Dauer: 16 UE. Gebühr: 35,- €.

Wo? DRK-Heim Bonlanden

Wann? 15. + 16. Febr. 2014

Sa. + So. jeweils 8 - 15 Uhr.

Anmeldungen: Keltenapotheke

0711-7775808 (zur Geschäftszeit)

Weitere Infos: DRK-Kreisgeschäftsstelle,

Tel. 0711-39005-0,

Internet: www.drk-esslingen.de.

Familienentlastender Dienst

Geschäftsstelle: FED e.V.

Scharnhäuser Str. 3

70794 Filderstadt

Tel. 0711 / 99 79 82 20

FED bietet eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr

Haben Sie Interesse an einer halb- oder ganzjährigen abwechslungsreichen Tätigkeit in der ambulanten Behindertenhilfe?

Beim Familienentlastenden Dienst Filderstadt (FED) erwarten Sie vielfältige Aufgaben wie z.B. Mitarbeit bei Freizeit- und Sportgruppen, Freizeiten, Ferien-, und Einzelbetreuungen, Büroarbeit und Fahrdienste.

Ein Führerschein ist Voraussetzung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fed-filderstadt.de oder bei Frau Schlenker (Tel. 0711/99798220).

fotoclub filderstadt e.v.



www.Fotoclub-Filderstadt.de



Am 19.12. findet bei uns im Fotoclub die Auswertung des 6. Clubwettbewerbes statt. Wir laden recht herzlich Freunde der Fotografie dazu ein. Anfänger, Fortgeschrittene wie auch Pofis. Emil-Kemmler-Weg 11, Filderstadt-Sielmingen
MiH

Frauen helfen Frauen Filder e.V.



Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen

Tel. 0711/7949414,

Tübinger Str. 7, 70794 Filderstadt

Beratung: Mo, Mi und Fr von

9.00 - 12.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter.

Wir informieren und begleiten Frauen, die in einer physisch oder psychisch gewaltgeprägten Beziehung leben und Auswege suchen oder Frauen, die Opfer eines Stalkers sind. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Verein Frauenhaus Filder:

0711/9977461 und Verwaltung:

0711/7824896

Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr

Tübinger Str. 7, 70794 Filderstadt

Spendenkonto:

Kreissparkasse Esslingen

BLZ 611 500 20 / Konto 101974396

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Filder

Sielminger Hauptstr. 1

70794 Filderstadt (Sielmingen)

gpz@gpz-filder.de, www.gpz-filder.de

Zentrale 07158/98654-0

Fax 07158/98 654-54

Sozialpsychiatrischer Dienst -22

Betreutes Wohnen -42

Tagesstätte Filder -11

Nürtinger Straße 20, Bernhausen

Geschichts- und Heimatverein Filderstadt e.V.



c/o Stadtarchiv Filderstadt, Lange Str. 83

Tel./Fax 07158 8219

www.heimatverein-filderstadt.de

Filderspitzkraut

Unsere Mitglieder erhielten als Jahrgabe die soeben erschienene, farbig illustrierte Broschüre zum Filderspitzkraut, der Text stammt von Herbert Gscheidle, dem 2. Vorsitzenden des Vereins, die Fotos von Rolf Rösken.

Nachdem das Filderkraut im vorigen Jahr durch die EU zertifiziert wurde, zeigt diese Broschüre die Entwicklung des Krauts von der Samenzucht bis zur Herstellung von Sauerkraut. Die Broschüre hat 48 Seiten und über 100 Abbildungen und ist für 5 Euro im Filderstädter Buchhandel sowie im Stadtarchiv erhältlich.



Broschüre "Filderspitzkraut", erhältlich im Filderstädter Buchhandel.

Großkaliber-Freunde Filderstadt e.V.



1. Vors.: Theo Bauer, 07158 65624

2. Vors.: Rudi Bayha, 07158 65683

Kassier: S. Sindlinger, 07158 5337

Am 6.12. hatten wir wieder unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der "Sonne" in Wolfschlügen. Als kleines Dankeschön für die Mühe der Organisatoren fassten wir die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder auf. Es war mal wieder ein "netter Abend", an dem sich die Kameraden mit ihren Frauen zu einem Plausch über dies und das getroffen haben und das vergangene Jahr mit seinen Ereignissen Revue passieren ließen. Auch unser Vorstand war - wie er in seiner Eröffnungsrede zum Ausdruck brachte - mit der Vereins- und Verbandstätigkeit, in diesem Jahre zufrieden. Nach dem bekannt guten Abendessen und der Verteilung der Pokale und Urkunden für die Vereins-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften, versuchte jeder sein Glück bei der Tombola. Spät, aber vollbepackt mit Preisen, traten unsere glücklichen Kameraden mit ihren Frauen den Heimweg an. Ja, es war mal wieder ein schöner Vereinsabend. (Sigg)